

Hallo Düsseldorf!

Sonntage sind doch perfekt, um ein neues Hobby zu entdecken oder spannende Events auszuprobieren! Und was passt besser zur Stadt der Künste als ein kreativer Kunstkurs? Mein Favorit: „Meditation trifft Töpfern“ im Dream Pottery Café in Unterbilk – die ideale Entspannung vor dem Wochenstart. Oder für alle, die es aktiver mögen: Ein Acrylmalerei-Workshop auf Leinwand im gemütlichen Bulle Bistro in Flöngern. Egal, wofür man sich entscheidet – so wird der Sonntag abwechslungsreich.



EXPRESS-Reporterin Anna Lisiecki

Wie begrüßen Sie Düsseldorf? Schreiben Sie uns (mit Foto): duesseldorf@express.de

Spruch des Tages

„Das größte Übel der heutigen Jugend besteht darin, dass man nicht mehr dazugehört.“

Salvador Dalí (1904 – 1989) Künstler

Zeitzeichen



Heute vor zehn Jahren spendete der EXPRESS über 3000 Euro an die Suppenküche „Firminus-Klaus“ der Franziskaner. Möglich machte dies ein Bild des Künstlers Bert Gerrerheim, das der EXPRESS verkauft hatte.

Loch drin?
Itting kriegt's wieder hin!
Kunststoffreparatur Kleben ohne Tauschen!
ITTING
Autlackier- + Karosserie Fachbetrieb
Wilhelm-Mauser-Str. 35 • K.-Bickendorf
Telefon 0221/58 1160 • www.itting.com

Freund gesucht



Das Kaninchenpaar „Sophia“ (braun) und „Ansgar“ (weiß) sucht ein gemeinsames Zuhause. Die beiden sind liebevoll, verschnust und menschenbezogen. Weitere Infos unter info@duisburger-tierheim.de

Der Medienhafen ist ein wunderschöner Ort, um am Wochenende zu spazieren und anschließend in ein gutes Café zu gehen.

Leider, ist der Medienhafen gerade am Wochenende und an warmen Tagen überlaufen, da viele Touristen dort herumschlendern.

So erreichen Sie uns EXPRESS

Lokalredaktion EXPRESS
Ernst-Gnoß-Strasse 1
40219 Düsseldorf
Anzeigen-Service
Tel.: 02 21/92 58 64-10
Abonnenten-Service
Tel.: 02 21/92 58 64-20

02 11/15 92 19-19
@ duesseldorf@express.de
express.duesseldorf
@express24

EXPRESS-Redakteur war beim Weltcup dabei Auf „Kegel-Tour“ in Brasilien

Düsseldorf/ São Paulo – Sonne, Strand, die Copacabana und Fußball, das ist Brasilien. Aber da gibt es auch noch etwas anderes – Kegeln. Eigentlich eine urtypisch deutsche Sportart und von der Öffentlichkeit wenig beachtet. Doch in dem südamerikanischen Land, in dem gefühlt 365 Tage im Jahr die Sonne scheint, ist Sportkugeln eine große Nummer – und keine sogenannte „Altherren-Sportart“. Die SG Düsseldorf als Deutscher Vizemeister war beim World Cup in São Paulo dabei und hat immerhin einen beachtlichen vierten Platz belegt – und das größte Kegelabenteuer in der Geschichte des Vereins erlebt. Zudem ist die Mannschaft nur hauchdünn an einer Medaille vorbei gerollt – und hat trotzdem Kegel-Geschichte geschrieben.

VON ANDREAS KRÜGER
andreas.krueger@express.de

Beim Kegeln denken in Deutschland viele nur an „Hohe Hausnummer“ und „Niedrige Hausnummer“ und dass dabei immer ein Alt auf dem Tisch steht. Doch Sportkugeln ist harte Arbeit. In den Mannschaftswettbewerben beim World Cup wurden 120 Kugeln am Stück gespielt, im Paarkampf 60 und im Einzel 80. Ungeübte haben anschließend Schwierigkeiten, die Treppen rauf- und runterzulaufen. Sportlich konzentriert und absolut nüchtern, denn schließlich ging es hier um den Titel des Club-Weltmeisters.

Wobei der Spaß trotzdem nicht zu kurz kommt. Denn beim Sportkugeln geht es doch recht familiär zu. Man kennt sich, schätzt und respektiert sich. Neben den Deutschen Herren-Teams aus Heiligenhaus und Düsseldorf gingen noch Argentinien, Belgien und Luxemburg ins Titelrennen. Bei den Damen Oberthall (Saarland), Remscheid und weitere Mannschaften aus Brasilien und Belgien.

Während es in Deutschland eher etwas gemächlicher während eines Wettkampfes zugeht, ging in Südamerika die Post ab. Lautstarke Gesänge und Anfeuerungsrufe, Trommeln und andere Musikinstrumente sind an der Tagesordnung. Wer damit nicht umgehen kann, hat ein großes Problem. Valentin Olbricht hatte mit diesem Lautstärkekegel keines. Im Gegenteil – er hat im Sportclub Esporte Clube Pinheiros Kegel-Geschichte geschrieben. Er erzielte im Mannschaftswettbewerb mit 919 Holz nicht nur das beste Einzelergebnis – als erster Europäer und Nicht-Brasilianer überhaupt spielte der Düsseldorf ein Ergebnis von über 900 Punkten. Da staunten sogar die Einheimischen, wie souverän Valentin sein Spiel durchzog.

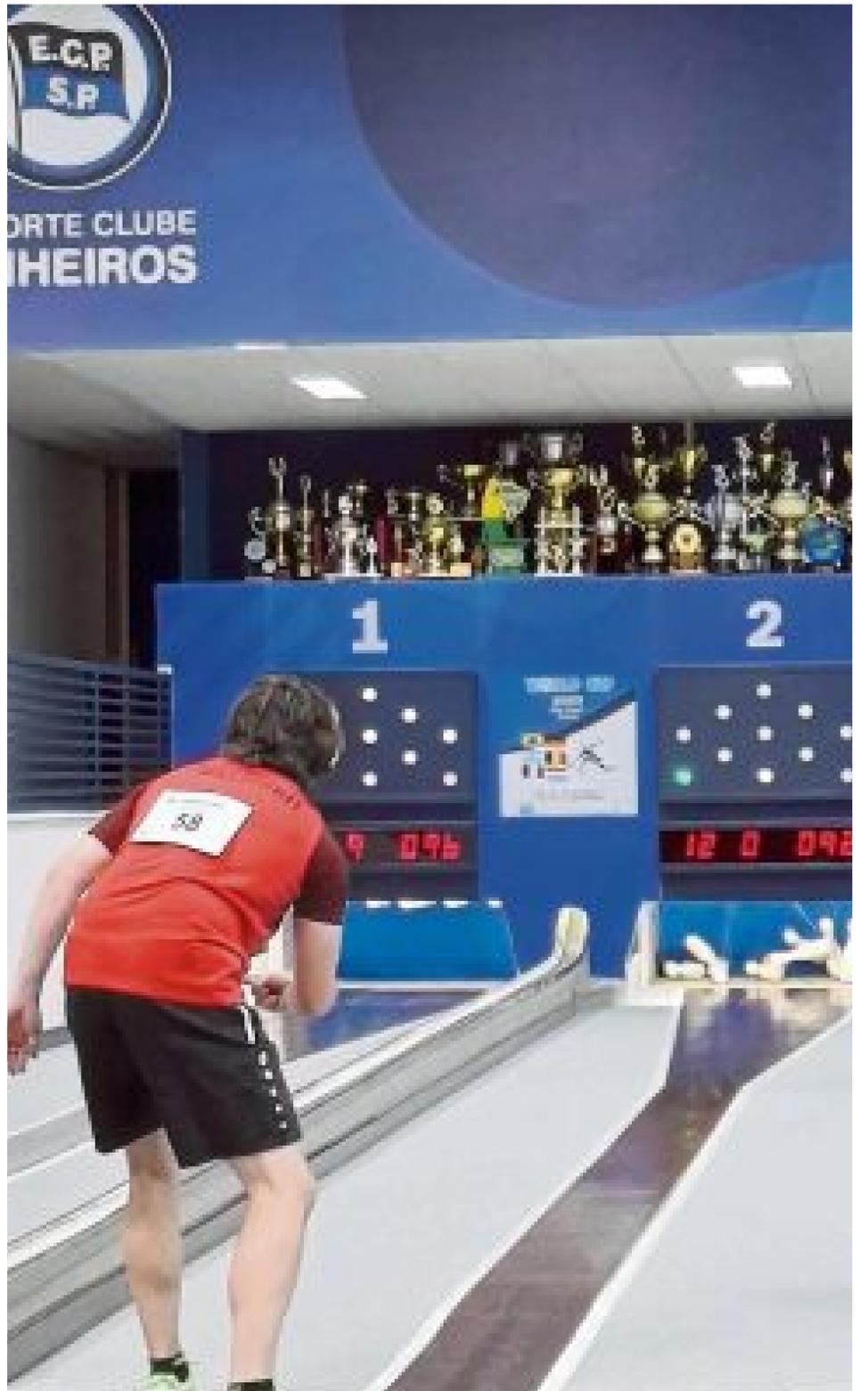
Kegeln in Brasilien, das sind Dimensionen, die man sich hier nicht vorstellen kann, wird doch in Deutschland überwiegend in Gaststätten gekegelt. Der Sportclub Esporte Clube, einer der renommiertesten Vereine in Brasilien, wo neben 40 anderen Sportarten auch

die Kegel-Abteilung angesiedelt ist, hat etwa 39000 Mitglieder. 1899 wurde er von Deutschbrasilianern als Sport Club Germânia gegründet. Der SC Germânia war einer der ersten Vereine, die den Fußball in Brasilien etablierten, und bestritt 1902 das erste offizielle Meisterschaftsspiel der Geschichte des Landes. In vielen Sportarten hat der Verein bereits Gold bei Olympia gewonnen. Aus Sicherheitsgründen hermetisch abgeriegelt mit bewaffneten Sicherheitskräften – und Einlass in den Club wird nur gewährt, wenn man sich vorher angemeldet hat und die Anmeldung durch ein Mitglied freigegeben wurde.

Dass es für die Kegler aus Düsseldorf am Ende des Turniers „nur“ zu Rang vier gereicht hat, sorgte letztlich nur kurz für Verstimmung. Hauchdünn mit nur zwei Holz Rückstand kam man hinter dem Clube Curitibano aus Brasilien in Ziel. Den Titel holte sich der gastgebende Club Esporte Clube Pinheiros vor dem zweiten Deutschen Vertreter, der SK Heiligenhaus. Neben Olbricht konnten leider nur Frank Kremer und Thomas Fischer aus der Stammformation mit nach Brasilien fliegen. Mit Dirk Kremer, Niklas Kleinlos und Stephan Stenger fehlten drei Stammspieler aus beruflichen und privaten Gründen. Zudem wurde ich, der EXPRESS-Redakteur, nach einer Meniskus-OP nicht rechtzeitig fit, konnte nur als Coach dabei sein.

Dafür mussten dann Alexander Bolz und Daniel Jansen spielen, die sonst in der vierten Mannschaft zum Einsatz kommen. Mein Fazit: Trotzdem war es eine unvergessliche Zeit bei einem perfekten Gastgeber. Dieses Erlebnis werden wir als Mannschaft nie vergessen.

Auch für die Brasilianer war es ein unvergessliches Erlebnis wie Rogerio Arkie, der 1995 Einzel-Weltmeister in Iserlohn wurde, bestätigt: „Die Durchführung der Weltmeisterschaft von Bolão im Club war ein Traum. Meister zu werden, war ein noch größerer Traum. Wir haben die besten Spieler der Welt zu Gast gehabt und unser Team hat in diesem Rennen den Titel gewonnen. Ich bin immer noch sehr glücklich über das, was



Valentin Olbricht hat in Brasilien Kegel-Geschichte geschrieben und als erster Nicht-Brasilianer in São Paulo über 900 geworfen. Foto: Stefanie Gräber

wir erreicht haben.“ Im kommenden Jahr trifft man sich in Dampicourt/Belgien, um den nächsten Klub-Weltmeister auszukegeln. Düsseldorf ist auch wieder dabei. Dann soll auch eine Medaille her.



Das Düsseldorf World Cup Team: Alexander Bolz (v.l.), Daniel Jansen, Thomas Fischer, Valentin Olbricht, Frank Kremer und Coach und EXPRESS-Redakteur Andreas Krüger. Foto: Stefanie Gräber



Ordentlich Rambazamba machten die vielen Zuschauer auf der Kegel-Anlage des Sportclub Esporte Clube Pinheiros. Foto: Stefanie Gräber